

# GAIA

ECOLOGICAL PERSPECTIVES FOR SCIENCE AND SOCIETY  
ÖKOLOGISCHE PERSPEKTIVEN FÜR WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT



FOCUS CREATING SPACES AND CULTIVATING MINDSETS  
FOR TRANSDISCIPLINARITY  
KEINE ENERGIEWENDE OHNE ATOMWENDE

GAIA is available online at [www.ingentaconnect.com/content/oekom/gaia](http://www.ingentaconnect.com/content/oekom/gaia)  
[www.oekom.de](http://www.oekom.de) | B 54649 | ISSN print 0940-5550, online 2625-5413 | GAIAEA 32/1, 77 – 212 (2023)

# Vernetzen, fördern, konsolidieren, stärken – zur Gründung der Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung



**FONA**  
Sozial-ökologische Forschung

Um den Herausforderungen der Gegenwart nachhaltig begegnen zu können, ist transdisziplinär und partizipativ ausgerichtete Forschung zentral. Diese Art der Forschung erfordert verstärkten Austausch und verstärkte Vernetzung zwischen den Forschenden. Auf Initiative der Plattform tdAcademy wurde dazu die Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung (GTPF) gegründet, die sich als Anlaufstelle und unabhängige Interessenvertretung der transdisziplinären und partizipativen Forschung versteht – auch gegenüber Politik und Förderinstitutionen. Die Mitglieder engagieren sich in Vernetzung, Aus- und Weiterbildung sowie bei der Konsolidierung dieser Forschungsansätze und der Qualitätsstandards.

Matthias Bergmann , Daniel J. Lang , Melanie Mbah , Martina Schäfer 

**Networking, promoting, consolidating, strengthening – on the foundation of the Society for Transdisciplinary and Participatory Research** | GAIA 32/1 (2023): 207–209 | **Keywords:** capacity building, network, participatory research, tdAcademy, transdisciplinary research

Trotz zahlreicher Entwicklungen und Fortschritte im Bereich der transdisziplinären und partizipativen Forschung besteht in Bezug auf Vernetzung, Förderung, Konsolidierung und Stärkung Handlungsbedarf, damit diese Forschungsansätze und -modi ihr Potenzial hinsichtlich gesellschaftlicher wie wissenschaftlicher Wirkungen vollständig entfalten können. Entsprechende wissenschaftspolitische Eckpunkte sind in dem Papier *Stärkung einer transdisziplinären und transformativen Wissenschaft zur innovativen und erfolgreichen Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft* formuliert, das von zahlreichen Akteuren der deutschsprachigen Wissenschaftslandschaft erarbeitet und unterzeichnet wurde (vergleiche Partner\*innenkreis tdAca-

demy 2023, in diesem Heft). In diesem Papier wird auch die Gründung einer „Fachgesellschaft“ unter anderem als Ansprechpartnerin für die Wissenschafts- und Förderpolitik angekündigt.

Ein zentraler Ausgangspunkt für die Etablierung dieser Fachgesellschaft ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundvorhaben *tdAcademy* (Details zur *tdAcademy* sowie zu ihren Vorläuferprojekten finden sich in Box 1). Eine wichtige Rolle im Rahmen des Vorhabens spielt dessen Partner\*innenkreis<sup>1</sup>, dem zentrale Akteure der deutschsprachigen transdisziplinären und partizipativen Forschungscommunity aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstituten angehören. Bezogen auf die von Beginn an angestrebte Verstetigung der Aufgaben der *tdAcademy* wurden in intensiven Diskussionen mit den Vertreter(inne)n des gesamten Partner\*innenkreises sowie in einer Arbeitsgruppe die Idee und das Konzept für die Gründung einer „Fachgesellschaft“ entwickelt, die den Namen *Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung (GTPF)* trägt. In zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, dass diese etablierte Form der (inner-)wissenschaft-

lichen Vernetzung und Koordination die Kernanliegen der Verstetigungsideen aufgreift und in der Wissenschaftslandschaft anschlussfähig ist.

Allen Beteiligten war es bei der Entwicklung der Fachgesellschaft ein großes Anliegen, einen möglichst inklusiven „Ort“ für transdisziplinär und partizipativ Forschende zu schaffen. Aus diesem Grund stellt die *GTPF* beispielsweise auch eine Verbindung zu den im BMBF derzeit durchgeführten Arbeiten an einer *Partizipationsstrategie Forschung* her. Eine Kooperation mit dem Museum für Naturkunde Berlin und der TU Chemnitz findet bei der Vorbereitung der *2. Partizipationstagung* im Herbst 2023 statt. Ebenso wird angestrebt, eine Verknüpfung zwischen der Community der Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* und der *GTPF* herzustellen. Die Plattform *Bürger schaffen Wissen* präsentiert, vernetzt und unterstützt Citizen-Science-Projekte in Deutschland – gefördert vom BMBF seit 2013, realisiert von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin.<sup>2</sup>

Prof. Dr.-Ing. Matthias Bergmann | Institut für sozial-ökologische Forschung | Frankfurt am Main | DE | matthias.bergmann@isoe.td.de

SÖF: Dr. Frank Betker | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) Projektträger | Umwelt und Nachhaltigkeit | Heinrich-Konen-Str. 1 | 53227 Bonn | DE | +49 228 38211975 | frank.betker@dlr.de | www.soef.org

© 2023 by the authors; licensee oekom.  
This Open Access article is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY).  
<https://doi.org/10.14512/gaia.32.1.100>

<sup>1</sup> [www.td-academy.org/tdacademy/ueber-uns](http://www.td-academy.org/tdacademy/ueber-uns)

<sup>2</sup> [www.buergerschaffewissen.de](http://www.buergerschaffewissen.de)

## Nachhaltigkeit

## A-Z

S  
wie Sharing

Auf Onlineplattformen wird getauscht, verliehen und Gebrauchtes gehandelt. So leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung. Doch wer nutzt die Angebote, und wie lassen sich noch mehr Menschen zur Teilnahme motivieren? Eine Analyse für Wissenschaftler:innen wie Praktiker:innen, die ihre Onlinedienste optimieren wollen.

S. D. Eisele

**Gemeinwohlorientierte Sharing Economy**

Eine wirtschaftspsychologische Analyse zur Akzeptanz von digitalen Plattformen  
118 Seiten, Broschur, 32 Euro  
ISBN 978-3-98726-019-3

Bestellbar im Buchhandel und unter  
[www.oekom.de](http://www.oekom.de). Auch als E-Book erhältlich.

  
Die guten Seiten der Zukunft

**BOX 1: tdAcademy und Vorläuferprojekte**

Im Rahmen der Infrastrukturförderung der Sozial-ökologischen Forschung des BMBF (SÖF) wurden zunächst von 2001 bis 2012 drei Vorhaben gefördert, die im letzten Projekt zu einem ersten Entwurf für eine tdAcademy führten:

- **Evalunet – Evaluationsnetzwerk für transdisziplinäre Forschung** (2001 bis 2006)
- **tdPrax 1 – Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis** (2006 bis 2009)
- **tdPrax 2 – Transdisziplinarität für Forschung und Lehre** (2010 bis 2012):  
*Setting Up a tdAcademy – An Idea Outline* (Bergmann und Jahn 2010, unveröffentlicht).

Ab 2015 wurde die Vorbereitung für eine tdAcademy wieder aufgenommen:

- **TransImpact – Wirkungsvolle transdisziplinäre Forschung. Analyse und Transfer von Standards für transdisziplinäre Forschung** (2015 bis 2019):  
Vorläuferprojekt zur tdAcademy mit dem Untertitel *Vorstudie für eine Virtual Academy for Transdisciplinarity Studies*
- **tdAcademy – Plattform für transdisziplinäre Forschung und Studien** (2020 bis 2023; Anschlussvorhaben bis 2025 geplant):  
Das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), das Zentrum Technik und Gesellschaft/TU Berlin, die Leuphana Universität Lüneburg und das Öko-Institut initiierten das Vorhaben. Die tdAcademy arbeitet in vier Modulen (A bis D) und entlang von vier Themenlinien (Abbildung 1). Die vier inhaltlichen Themenlinien stellen die zentralen Fragestellungen für die Forschung im Modul A dar, mit denen gleichzeitig das Ziel verfolgt wird, zentrale Herausforderungen bezüglich der Qualität transdisziplinärer Forschung zu adressieren (vergleiche Lam et al. 2021). Darauf bauen auch die Module für das *capacity building* (B) sowie die Vernetzung der Community (C) inhaltlich auf. Das Modul D umfasst ein Gäste- und Fellowship-Programm, das von der Robert Bosch Stiftung gefördert wird und mit dem von außen neue Themen und Impulse in die tdAcademy eingebracht werden.

Das – behutsame – Zusammenführen entsprechender Forschungsansätze mit vielen konzeptionellen und theoretischen Gemeinsamkeiten ist somit eine zentrale Aufgabe. Zudem werden derzeit Abstimmungen mit Kolleg(inn)en und Institutionen aus Österreich und der Schweiz geführt, die zum Ziel haben, eine deutschsprachige Gesellschaft zu gründen. Schließlich versteht sich die deutschsprachige GTPF als ein Knotenpunkt für den internationalen Austausch unter anderem im Rahmen der *Global Alliance for Inter- and Transdisciplinarity (ITD Alliance)*<sup>3</sup>.

Das Hauptziel der Gesellschaft soll „die Förderung von transdisziplinärer und partizipativer Forschung und Wissenschaft“ sein. Hierfür werden unter anderem folgende Zwecke verfolgt (gekürzter Auszug aus der Vereinssatzung) (GTPF 2023):

- die Vernetzung der transdisziplinär und partizipativ Forschenden im deutschsprachigen Raum;
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie das *capacity building* von einem breiten Spektrum an Forschenden auf unterschiedlichen Karrierestufen und mit verschiedenen fachlichen Hintergründen;

- die Professionalisierung, Konsolidierung und Etablierung von transdisziplinärer und partizipativer Forschung und Lehre im deutschsprachigen Raum und in Kooperation mit ihren Partnern auch international;
- die Interessenvertretung der Gemeinschaft der transdisziplinär und partizipativ Forschenden in Deutschland mit dem Ziel, forschungspolitische Impulse in Richtung Ministerien und Förderinstitutionen zu leisten.

Mit der GTPF wird somit eine von vielen Seiten gewünschte zentrale Ansprechpartnerin geschaffen, die eine Bündelung von Aufgaben der Qualitätssicherung, der Netzwerkbildung und des Austauschs ermöglicht.

Bei einer Gründungsversammlung am 9. März 2023 an der TU Berlin ist die *Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung* nun Wirklichkeit geworden. Darüber hinaus hat sich die TU Berlin dankenswerterweise bereit erklärt, für die Anfangsphase eine Geschäftsstelle der Gesellschaft einzurichten, was das Vorhaben konstruktiv und schnell voranbringt.





ABBILDUNG 1: Die Struktur der tdAcademy.

Eine feierliche Gründungsveranstaltung der GTPF wird am 10. Mai 2023 ab 18:30 Uhr an der TU Berlin stattfinden. Hierzu laden wir herzlich ein (Link zur Anmeldung siehe unten). Zudem möchten wir alle interessierten Personen und Organisationen auch dazu einladen, Gründungsmitglieder der GTPF zu werden. Wer bis zur Gründungsveranstaltung einen Antrag auf Mitgliedschaft stellt (Link zum Antrag auf Mitgliedschaft siehe unten), wird als Gründungsmitglied geführt. Ein späterer Antrag auf Mitgliedschaft ist selbstverständlich auch möglich.

Mit der GTPF möchten wir einen Knotenpunkt in der deutschsprachigen Wissenschaftslandschaft schaffen, der sich in bereits bestehende nationale und vor allem auch internationale Netzwerke einfügt. So ist beispielsweise eine enge Vernetzung mit dem td-net in der Schweiz<sup>3</sup> oder der ITD Alliance geplant. Auch soll eng mit außerwissenschaftlichen Netzwerken/Communities zusammengearbeitet werden, um gemeinsam Impulse zur Beförderung notwendiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse zu leisten. Mit GAIA wird aktuell ausgelotet, in welcher Form die Zeitschrift ein wichtiges Veröffentlichungsorgan der GTPF werden kann.

Wir danken *Christine Ahrend, Matthias Barth, Sophia Becker, Armin Grunwald, Daniela Kleinschmit, Thomas Korburn, Annika Rehm, Ortwin Renn und Flurina Schneider* für ihre intensive und konstruktive Unterstützung bei der Konzipierung der GTPF und *Susanne Hecker* für einen Beitrag zu diesem Artikel.

Literatur

Bergmann, M., T. Jahn. 2010 (unveröffentlicht). *Setting up a tdAcademy – an idea outline. Positionspapier aus dem Projekt tdPrax.* Berlin/Frankfurt am Main.

GTPF (Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung). 2023. *Satzung der Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e.V.* Berlin.

Lam, D. P. M. et al. 2021. Transdisciplinary research: towards an integrative perspective. *GAIA* 30/4: 243–249. <https://doi.org/10.14512/gaia.30.4.7>.

Partner\*innenkreis tdAcademy. 2023. *Transdisziplinäre und partizipative Wissenschaft stärken und eine nachhaltige Zukunft gestalten. Eckpunkte für Wissenschaftspolitik, Forschungsförderung und Wissenschaft.* *GAIA* 32/1 (2023): 210–212. <https://doi.org/10.14512/gaia.32.1.101>.

3 <https://itd-alliance.org>  
 4 <https://transdisciplinarity.ch/de>

**ANMELDUNG ZUR GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG/BEWERBUNG ALS MITGLIED:**  
<https://td-academy.org/events/gruendungsveranstaltung-der-gesellschaft-fuer-transdisziplinaere-und-partizipative-forschung>  
<https://td-academy.org/tdacademy/fachgesellschaft>

**GAIA** ECOLOGICAL PERSPECTIVES FOR SCIENCE AND SOCIETY

© 2023 Verein Gaia | Konstanz, St. Gallen, Zurich

EDITOR-IN-CHIEF  
 Prof. Dr. Claudia Bieling | Stuttgart | DE  
 (responsible according to the press law)

GUEST EDITORS SPECIAL FOCUS  
 Asst. Prof. Dr. BinBin J. Pearce | Delft University of Technology | NL  
 Dr. Bianca Vienni-Baptista | ETH Zurich | CH  
 Prof. Dr. Michael Stauffacher | ETH Zurich | CH  
 Theres Paulsen | Swiss Academies of Arts and Sciences, Bern | CH  
 Dr. Pius Krütli | ETH Zurich | CH  
 Tobias Buser | Global Alliance for Inter- and Transdisciplinarity | Bern | CH

EDITORIAL OFFICE  
 Dr. Almut Jödicke | ETH Zentrum | CHN H 41 | 8092 Zurich | CH | [redgaia@env.ethz.ch](mailto:redgaia@env.ethz.ch)

Dr. Martina Blum | oekom | Waltherstr. 29 | 80337 Munich | DE | [blum@oekom.de](mailto:blum@oekom.de)

Dr. Ulrike Sehy | oekom | Quellenstr. 27 | 8005 Zurich | CH | [sehy@oekom.ch](mailto:sehy@oekom.ch)

GRAPHIC DESIGN + TYPESET  
 Heike Tiller | Munich | DE | [h.tiller@freenet.de](mailto:h.tiller@freenet.de)

PUBLISHER  
 oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung | Waltherstr. 29 | 80337 Munich | DE | [www.oekom.de](http://www.oekom.de)  
 Partners and shareholders: *Jacob Radloff*, Feldafing, 77%, and *Christoph von Braun*, Munich, 23%

ADVERTISEMENTS  
 Karline Folkendt | oekom | +49 89 544184217 | [anzeigen@oekom.de](mailto:anzeigen@oekom.de)

PRINTER  
 Friedrich Pustet GmbH & Co KG | 93008 Regensburg | DE | [www.pustet-druck.de](http://www.pustet-druck.de)

Articles in GAIA are licensed under a *Creative Commons Attribution 4.0 International license (CC BY)*. Articles by named authors do not necessarily reflect the opinion of the publisher and editors.

FREQUENCY Four times a year.

SUBSCRIPTION  
 Trial subscription (2 issues including shipping in Germany): 19.– EUR | Subscription: private: 129.– EUR; institutional: 225.70 EUR; reduced: 83.80 EUR | Single issue: 31.– EUR. VAT included, plus shipping. Cancellations six weeks before end of subscription year. Payment in advance.

SUBSCRIPTIONS, DISTRIBUTION  
 Verlegerdienst München GmbH | Aboservice oekom | Gutenbergstr. 1 | 82205 Gilching | DE | +49 8105 388563 | Fax: +49 8105 388333 | [oekom-abo@verlegerdienst.de](mailto:oekom-abo@verlegerdienst.de) | [www.oekom.de/gaia/abonnement](http://www.oekom.de/gaia/abonnement)

ACCOUNT for Germany: Postbank Hamburg | IBAN DE19 2001 0020 0007 6232 03 | BIC PBNKDEFFXXX for Switzerland: PostFinance SWISS POST | IBAN CH73 0900 0000 4019 4607 4 | BIC POFICHBEXXX

Since 2008, oekom offsets its unavoidable CO<sub>2</sub> emissions.

ISSN (Print) 0940-5550, ISSN (Online) 2625-5413

Printed on Circle Volume White, certified with The Blue Angel.

